

NIEDERSCHRIFT

**über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Süderbrarup am Donnerstag,
dem 14.07.2016 um 19:30 Uhr im Amtshaus (Sitzungsaal)**

Gemeindevertreter/innen: Bürgermeister Bennetreu
 Bäumer, Boldt, Broer, Buhs, Frau Burgwitz, Conrad, Frau
 Eichhorn, Jensen, Lorenzen, Schneider, Tramsen, Warwel,
 Frau Wesel

Anwesende Einwohner/innen: 11 Einwohner/innen (Einwohnerliste siehe Anlage 1)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Information über eine mögliche Gemeindefusion zwischen den Gemeinden Brebel Dollrothfeld und Süderbrarup
3. Bericht des Bürgermeister über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
4. Sonstiges

Beginn der Einwohnerversammlung: 19:30 Uhr

TOP1:

Bürgermeister Bennetreu begrüßt die Einwohner und erläutert den vorgesehen Ablauf des Abends.

TOP 2:

Bürgermeister Bennetreu erläutert Anhand einer Präsentation (Anlage 2) die bisherigen Gespräche und Ergebnisse der gebildeten Arbeitskreise. Anschließend räumt er Zeit zum diskutieren und Fragen ein. Folgende Themen werden angesprochen:

- Beitritt zum Schwarzdeckenunterhaltungsverband und damit verbundene Kosten
Bürgermeister Bennetreu erklärt, dass Kosten nur aufkommen, wenn die Gemeinde Süderbrarup zusätzliche Straßen anmelden würde. Eine genauere Summe kann hier jedoch nicht betitelt werden. Sollte die Gemeinde Süderbrarup keine Straßen beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband anmelden, kommen auch keine Kosten auf die Gemeinde zu.
- Vor- und Nachteile für die Einwohner
Bürgermeister Bennetreu erklärt, dass Vorteile für die Einwohner der Gemeinde Süderbrarup bei der größeren Wirkung als zentraler Ort, Verbesserung des Status als Unterzentrum und der Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser liegen. Nachteile bei einer Fusion sind für die Bürger der Gemeinde Süderbrarup nicht erkennbar.
Für die Bürger der Gemeinden Brebel und Dollrothfeld liegen die Vorteile bei der Gewerbegebietentwicklung, der Zugehörigkeit zu einem zentralen Ort mit Wirkung auf die Bauleitplanung und der damit verbundenen besseren Möglichkeiten einer Entwicklung für die Wohnbebauung und der Nutzung öffentlicher Einrichtungen wie z.B. die Bücherei.
- Entfallen der Ortschilder
Bürgermeister Bennetreu erklärt, dass die Ortseingangsschilder nur bei einer durchgängigen Bebauung entfallen würden.

TOP 3:

Bürgermeister Bennetreu informiert über:

- Die Erschließung des 3. Bauabschnittes Süderwiese. Hierbei ergeben sich Nachfragen zum Breitbandausbau und der damit verbundenen Internetqualität.
- Ärztezentrum Süderbrarup
- 30er-Zonen in Süderbrarup. Ein Einwohner bittet hierbei um die erneute Aufnahme der Antragsstellung für die Einrichtung eines 30er Tempolimits in der Schleswiger Straße.

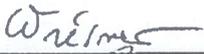
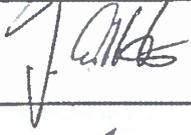
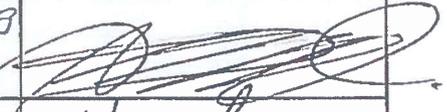
Ende der Versammlung: 21:00 Uhr

(Bennetreu)
Bürgermeister

(Jürgensen)
Protokollführerin

Anlage 1

Anwesenheitsliste Einwohnerversammlung der Gemeinde Süderbrarup
am Donnerstag, dem 14.07.2016 um 19:30 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)

Nr.	Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift
1	Brüge, Elke	Steenacker 11 Süderbrarup	
2	Heike, Karin	Steenacker 2 Süderbrarup	
3	Schnau, Rolf	Bachstr. 21 Süderbrarup	
4	Wiermer, Holger	Gartenstr. 9 Süderbrarup	
5	Bahr, Gerd	Bahnhofstr. 66 Süderbrarup	
6	Hilke, Jürgen	Westenst. 28 24392 Süderbrarup	
7	Lorenzen Peter	Bismarckstr. 28 Süderbrarup	
8	Conrad, Rainer	Heidbergweg 27, Süderbrarup	
9	Eichhorn, Gerd	Gornsenst. 2 Süderbrarup	Gerd Eichhorn
10	Schneider, Olwe	Osterkoppel 1 Süderbrarup	
11	EVERS Smahne	FINKENWEG 20 24392 SÜDERBRARUP	
12	Warwel wolfg.	Bahnhofstr. 29 Süderbrarup	
13	LAX H.G.	SL-Str. 43 Süderbrarup	
14	Hansen Helmut	Hauländer Str. 4 Süderbrarup	

Nr.	Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift
15	Burgwitz, Regina	Süduholz 10	
16	Tramsen, Angelina	Holz koppel 12	Tramsen
17	Tramsen, Reinhold	Holz koppel 12	
18		Grüner Weg 26	
19	Ruth Jessen	"	R. Jessen
20	Marken-Bäume, Rosemarie Lorenzenstr.	10	
21	Bäume, Nikolais	Lorenzenstr 10, Süde.	
22	Wesel, Tanja	Norderholz 3 Süduholz 3	T. Wesel
23			
24			
25			
26			
27			
28			

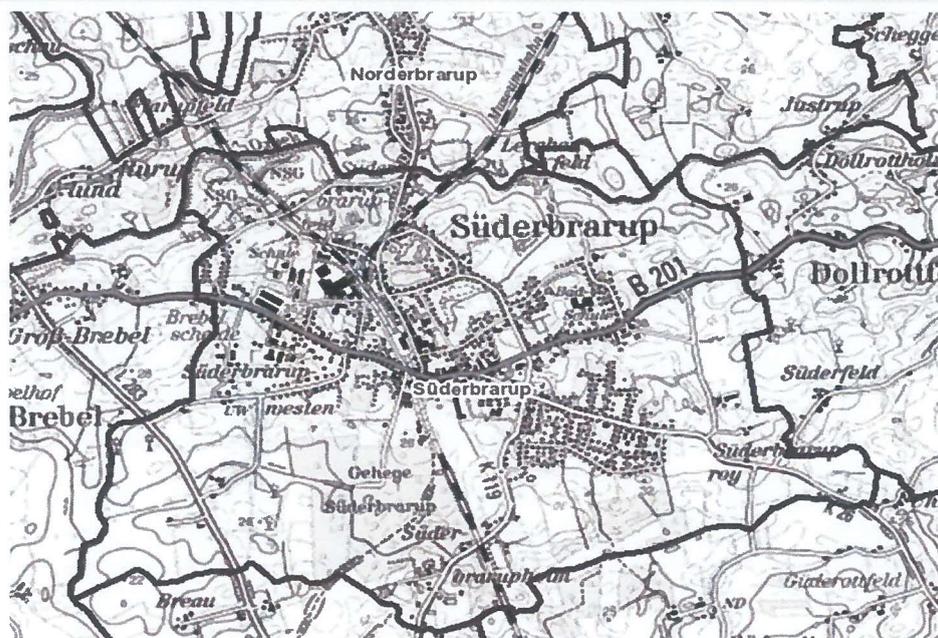


Einladung

zur Einwohnerversammlung der Gemeinde Süderbrarup am Donnerstag,
dem 14.07.2016, um 19.30 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Information über eine mögliche Gemeindefusion zwischen den Gemeinden Süderbrarup, Dollrottfeld und Brebel
3. Bericht des Bürgermeister über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
4. Sonstiges





Information über eine mögliche Gemeindefusion zwischen den Gemeinden Süderbrarup, Dollrothfeld und Brebel

Was ist bisher geschehen?

Unser Bürgermeister wird von seinen Kollegen aus Brebel und Dollrothfeld angesprochen

05.02.2015

Einladung zu ersten Gesprächen durch den Bgm der Gemeinde Brebel an die Gemeinden Dollrothfeld, Nottfeld und Süderbrarup unter Beteiligung der Gemeindevertreter

Nottfeld schickt nur seinen Bürgermeister

Ein lockeres Gespräch mit Themenschwerpunkten künftige Arztversorgung, Möglichkeiten eines interkommunalen Gewerbegebietes, Neuorganisation der Aufgaben des Amtes (Zweckverbände), Grundschulneubau

Brebel und Dollrothfeld sind sicher, dass irgendwann ein Zusammenschluss erfolgen muss/wird – erfolgt er freiwillig, kann man ihn gestalten.



03.09.2015

Einladung zur Fortsetzung der Gespräche durch den Bgm der Gemeinde Brebel an die Gemeinden Dollrothfeld, Nottfeld und Süderbrarup unter Beteiligung der Gemeindevertreter

Gesprochen wird über die Möglichkeiten eines interkommunalen Gewerbegebietes und den Stand der Überlegungen zu einem Ärztehaus in Süderbrarup.

12.11.2015

Einladung zu einem erneuten Treffen in den Sitzungssaal nach Süderbrarup

Ziel ist es, drei Arbeitskreise einzurichten, die sich mit Teilbereichen auseinandersetzen.

Es bilden sich die drei Arbeitskreise



Kommunale Einrichtungen
und Betriebe



Steuern und
Finanzwesen



Soziale Einrichtungen und
Erhalt der Identität



Die Arbeitskreise sollen Übereinstimmungen und Unterschiede in den drei jetzt noch an den Gesprächen teilnehmenden Gemeinden ermitteln und sich Gedanken über mögliche Überschneidungen und Probleme sowie deren Lösungen machen.

Grundlage für die Arbeit der drei Arbeitskreise sind vergleichende Aufstellungen, die aus der Homepage des Amtes sowie aus den Haushalten der Gemeinden zusammengestellt wurden:

EINWOHNERZAHL UND GEBIETSGRÖSSE		
Brebel	402	694 ha
Dollrottfeld	258	480 ha
Süderbrarup	4088	810 ha



STEUERN
Grund- und Gewerbesteuern
Hundesteuer
Vergnügungssteuer
Zweitwohnungssteuer
Sondernutzungssatzung Brebel

VERSORGUNG MIT TRINKWASSER
Brebel und Dollrottfeld
Süderbrarup

ABWASSERENTSORGUNG
Brebel
Dollrottfeld
Süderbrarup

Anzahl der Gewerbetreibenden

Kommunale Beschäftigte
(Bauhof, Gemeindearbeiter)



Arbeitskreis 1: KOMMUNALE EINRICHTUNGEN UND BETRIEBE

Leitung: Bürgermeister Bennetreu, Süderbrarup

WASSERVERSORGUNG

Brebel und Dollrottfeld beziehen ihr Trinkwasser vom Wasserbeschaffungsverband Südangeln.

Dies wird unverändert so bleiben.

Süderbrarup hat ein eigenes Wasserwerk, arbeitet aber bereits mit dem WBV Südangeln zusammen, um sich bei Knappheit oder bei Ausfällen gegenseitig auszuhefen.

ABWASSERBESEITIGUNG

In Brebel gibt es neben privaten auch zwei kommunale Klärteiche, in Dollrottfeld existiert ein kommunaler Klärteich.

In Süderbrarup erfolgt die Abwasserbeseitigung über das gemeindeeigene Klärwerk.

Denkbare Änderung:

Der Bauhof betreut die kommunalen Klärteichen mit.



Arbeitskreis 1: KOMMUNALE EINRICHTUNGEN UND BETRIEBE

Leitung: Bürgermeister Bennetreu, Süderbrarup

BAUHOF UND GEMEINDEARBEITER

Brebel und Dollrottfeld beschäftigen jeweils eine geringfügig Beschäftigte für die Betreuung der Dorfgemeinschaftshäuser, dazu eine zweite für Außenarbeiten (Wartehäuschen Rasen)..

Die Betreuung der Dorfgemeinschaftshäuser soll unverändert weiterlaufen.

WINTERDIENST

Die bisherigen Regelungen werden beibehalten.

KNICKPFLEGE

Hier besteht noch Beratungsbedarf, weil es in allen Orten unterschiedliche Regelungen gibt.

STRASSENBELEUCHTUNG

In Brebel nur in Groß-Brebel, in Dollrottfeld keine.



Arbeitskreis 1: KOMMUNALE EINRICHTUNGEN UND BETRIEBE

Leitung: Bürgermeister Bennetreu, Süderbrarup

SCHWARZDECKENUNTERHALTUNGSVERBAND

Brebel und Dollrottfeld sind Mitglied und könnten es auch als Ortsteile einer neuen Größeren Gemeinde mit den bisher dort angemeldeten Straßen bleiben. Im SUV wird eine jährliche Umlage gezahlt, zu bearbeitende Straßen können jährlich angemeldet werden. Süderbrarup ist nicht Mitglied im SUV, hat entsprechende Straßenausbauschätzungen.



Arbeitskreis 2: STEUERN UND FINANZWESEN

Leitung: Bürgermeister Hansen, Dollrottfeld

HAUSHALT - HÖHE DER ÖFFENTLICHEN ABGABEN

Einziges erheblich abweichendes Steuer ist die Hundesteuer – sie müssten künftig zwischen der von Süderbrarup (90-100-120) und denen von Brebel und Dollrottfeld liegen. Denkbar wäre beispielsweise 60-90-120 (Erst-, Zweit-, Dritt- und weitere Hunde, € pro Jahr).

Brebel hat eine Satzung, um die wilde Plakatierung zu verhindern. Die übrigen anwesenden Gemeindevertreter könnten sich eine entsprechende Satzung vorstellen.

ZUSCHÜSSE AN VEREINE UND VERBÄNDE

Wie im Arbeitskreis 3 empfohlen, sollen diese unverändert bleiben. Im Haushalt sollen Beträge in bisheriger Höhe für Veranstaltungen wie Dorf- und Kinderfeste eingestellt werden, die von evtl. zu bildenden Ortsbeiräten verwaltet werden könnten.

MITGLIEDSCHAFTEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Es soll auch hier unverändert bleiben. Lediglich beabsichtigt Dollrottfeld, seinen Beitrag an die Fahrbücherei künftig an die Gemeindebücherei Süderbrarup zu leisten.



Arbeitskreis 2: STEUERN UND FINANZWESEN
Leitung: Bürgermeister Hansen, Dollrothfeld

SCHWARZDECKENUNTERHALTUNGSVERBAND

Auch als Ortsteile könnten Brebel und Dollrothfeld Mitglied mit den bisher angemeldeten Straßen bleiben.

PLANUNGSVERBAND im Amt Süderbrarup

Brebel und Dollrothfeld sind Mitglied, Süderbrarup nicht. Die Teilnehmer des Arbeitskreises sehen es als notwendig an, dass die dann größere Gemeinde Mitglied ist. Allerdings wird anerkannt, dass sich bei der Stimmgewichtung eine Änderung ergeben müsse, eventuell entsprechend der Regelung beim Kindertagesstättenverband (also sowohl Finanzierung als auch Stimmgewichtung entsprechend der Finanzkraft). Des Weiteren muss geklärt werden, ob der Verband ein interkommunales Gewerbegebiet planen kann.



Arbeitskreis 3: SOZIALE EINRICHTUNGEN UND ERHALT DER EIGENEN IDENTITÄT
Leitung: Bürgermeister Kutz, Brebel

VORHANDENE EINRICHTUNGEN, VEREINE UND VERANSTALTUNGEN

Hinsichtlich Feuerwehr und Jagdgenossenschaft gibt es gesetzliche Regelungen – sie existieren jeweils auf Gemeindeebene. Sie können aber durch Beschluss Ortswehren bzw. Jagdgenossenschaften mit den bisherigen Zuständigkeitsbereichen bilden.

Für die Amtsvolkshochschule bestehen Verträge mit allen drei Gemeinden.

Bisherige Mitgliedschaften sollen beibehalten werden, Zuschüsse an Vereine wie DRK (Loit, Süderbrarup, Rabenkirchen-Faulück) bzw. Sportvereine sollen weiterhin fließen.

Die von Süderbrarup finanzierte Gemeindebücherei erhält bereits Zuschüsse aus Brebel, künftig auch aus Dollrothfeld (bisher Fahrbücherei).

DORFGEMEINSCHAFTSHÄUSER UND BÜRGERHAUS

Sie sollen künftig für alle Einwohner nutzbar sein – mit Vorrang der Ortsteil-Einwohner.



Arbeitskreis 3: SOZIALE EINRICHTUNGEN UND ERHALT DER EIGENEN IDENTITÄT
Leitung: Bürgermeister Kutz, Brebel

BILDUNG VON ORTSBEIRÄTEN

In Brebel und Dollrottfeld organisieren gemeindliche Ausschüsse Dorf- bzw. Kinderfeste. Um diese Traditionen zu stärken und um den Einwohnern mehr Möglichkeiten zur Mitwirkung sowie ein Bindeglied zur Gemeindevertretung zu geben, können Ortsbeiräte gewählt werden.

WAHLKREISBILDUNG

Auch nach einer Fusion läge die Einwohnerzahl unter 5001 – es wären weiterhin 17 Gemeindevertreter zu wählen. Es gäbe also drei Wahlbezirke mit je drei Direktkandidaten, die gemäß der Forderung der Wahlordnung in der Zahl der Wahlberechtigten um höchstens 20% abweichen dürften. Eine Vertretung der Einwohner der Ortsteile Brebel und Dollrottfeld kann nur seitens der kandidierenden Gruppierungen gewährleistet werden – eine Absichtserklärung dazu kann der Fusionsvertrag enthalten.

EINWOHNERINFORMATION

Möglichst früh und umfassend, um Anregungen und Bedenken aufnehmen zu können.



10.03.2016

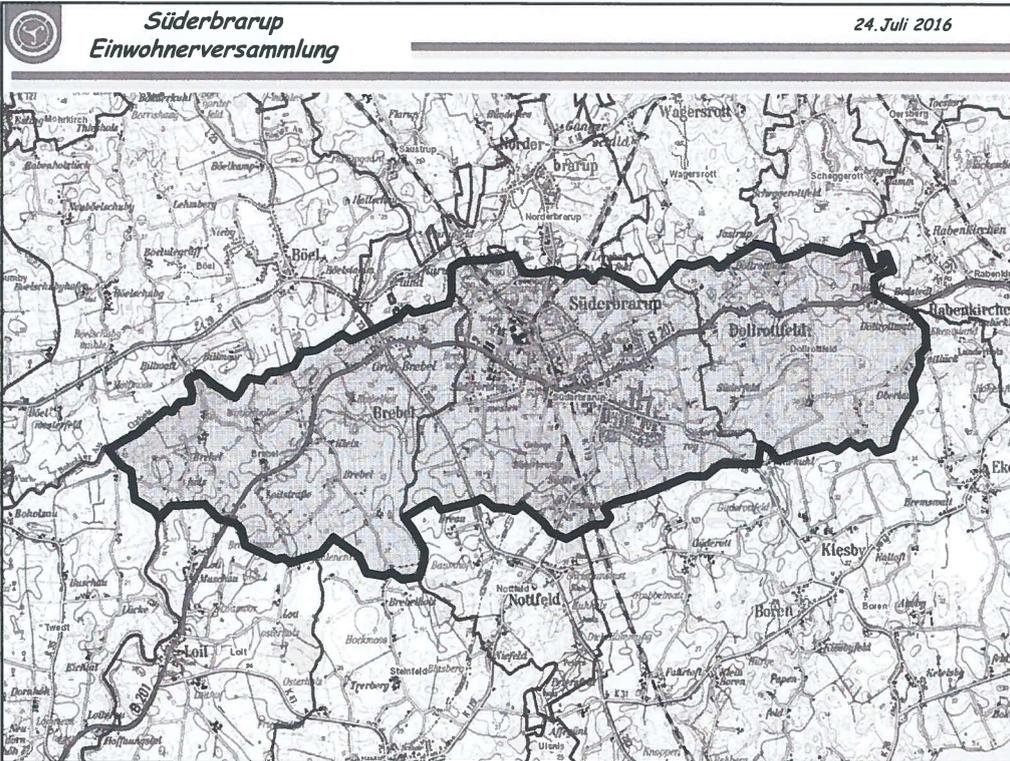
Die Arbeitskreise stellen ihre Ergebnisse vor. Mehrheitlich wird gewünscht, dass die Gemeindevertreter noch vor der Information der Einwohner Aufschluss über die verwaltungstechnischen und rechtlichen Aspekte einer Fusion erhalten.

31.05.2016

Die Verwaltung legt einen zeitlichen Ablaufplan und ein Muster eines Gebietsänderungsvertrages (= Fusionsvertrag) vor. Dieses wird bereits um einige in den Arbeitskreisen besprochene Punkte ergänzt.

Nächste Handlung muss laut Gesetz ein Beschluss der drei Gemeindevertretungen über die Aufnahme von Gesprächen sein.

Die Absicht zu diesen Verhandlungen, bei denen auch alle Anregungen und Bedenken von Einwohnern und Gemeindevertretern einfließen sollen, muss der Kommunalaufsicht angezeigt werden.





Bericht des Bürgermeister über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde



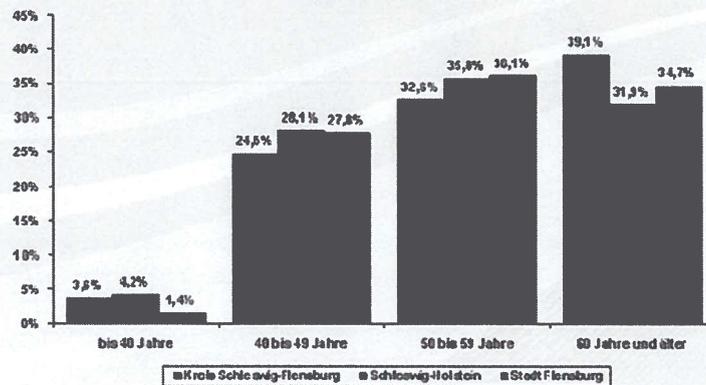


Kassenärztliche Vereinigung
Schleswig-Holstein



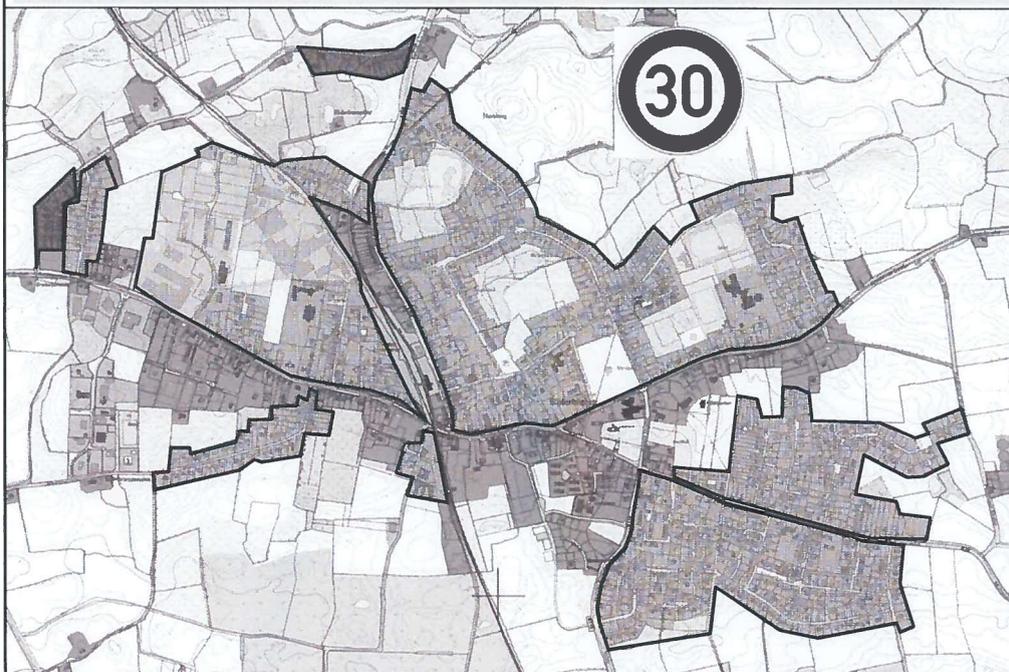
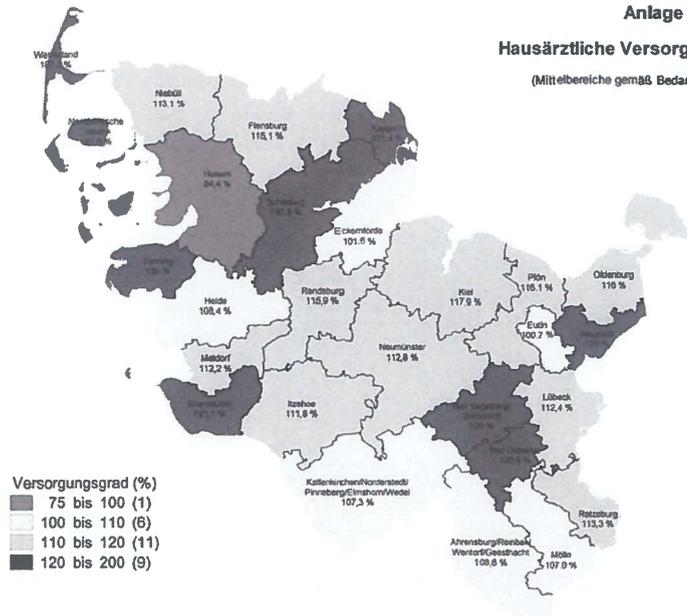
Altersstruktur Hausärzte

Stand: 22.05.2012



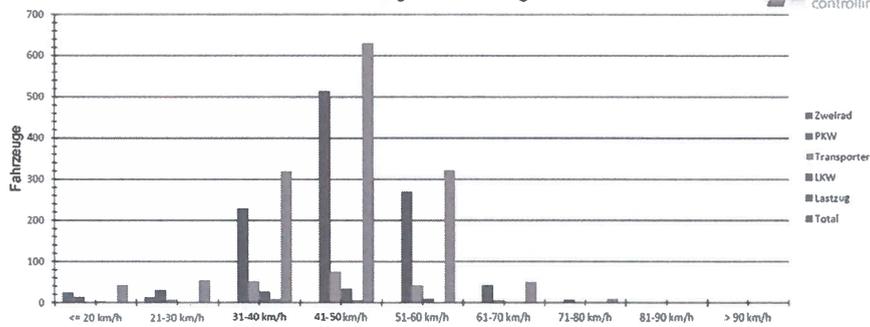


Anlage 10.2
Hausärztliche Versorgung
(Mittelbereiche gemäß Bedarfsplan)





Verteilung Geschwindigkeit



Auswertzeit		Samstag, 10. Oktober 2015,06:00 - Samstag, 17. Oktober 2015,20:00				
Tempolimit	50 km/h	Anzahl	Vd(km/h)	Vmax(km/h)	V85 (km/h)	
Geschwindigkeitsübertretung	26,70 %	Zweirad	41	19	64	
Durchschnittl. Abstand	170,14 s	PKW	1107	46	80	
Kolonnenverkehr	56,13 %	Transporter	186	45	71	
DTV	188	LKW	77	42	74	
DIV	68620	Lastzug	16	39	48	
Schwerlastverkehrsanteil	6,52 %	Total	1427	45	80	
Fahrtrichtung	Ankommend					
Bearbeiter:						
Kommentar:						
Messort:						
Ankommende Fahrzeuge Richtung:						
Abfahrende Fahrzeuge Richtung:						

Seite 3 - 1

